

**Konzernhalbjahres-  
finanzbericht**

**2025**



**Thomas Wolfsgruber**  
Vorstandsmitglied

**Klaus Kumpfmüller**  
Vorstandsvorsitzender

## So weit muss Bank gehen.

Die Welt ist im Umbruch. Die geopolitische Lage bleibt angespannt und Handelskonflikte führen seit Jahresbeginn zu einem von Unsicherheit geprägten Wirtschaftsklima. In derart bewegten Zeiten sehen wir uns als HYPO Oberösterreich umso mehr gefordert, für unsere Kundinnen und Kunden ein Stabilitätsanker zu sein.

Das gelingt uns, indem wir unserer auf Stabilität und Sicherheit ausgerichteten HYPO Mehr-Wert-Strategie 2030 treu bleiben und gleichzeitig offen für neue Wege sind. Die richtige Mischung aus Beständigkeit und Innovation zeichnet die HYPO Oberösterreich aus. Und was Innovation für uns bedeutet, haben wir in den vergangenen Monaten einmal mehr gezeigt: Ob mit der vor einem Jahr gestarteten digitalen Banking-Plattform **HYPO DirektPlus**, für die wir per 30. Juni 2025 bereits rund 1.000 Kundinnen und Kunden gewinnen konnten, oder mit dem kürzlich präsentierten **modularen HYPO OOE Wohnkredit**, der sich mit sechs Modulen und 20 Kombinationsmöglichkeiten an viele Lebenslagen anpasst.

Bestärkt sehen wir uns auf unserem Weg durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung, die wir im ersten Halbjahr 2025 verzeichnen konnten: Neben unserem stabilen Finanzierungsvolumen und einem neuerlichen Höchststand bei den Kundeneinlagen gibt vor allem der gute Konzernhalbjahresüberschuss vor Steuern in Höhe von +24,7 Millionen Euro Grund zur Freude. Wir blicken der zweiten Jahreshälfte mit Zuversicht und Optimismus entgegen. Im Zentrum steht dabei, unserem Selbstverständnis als starker Partner der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher weiterhin gerecht zu werden. Auch und gerade, wenn die Welt im Umbruch ist.  
**Denn so weit muss Bank gehen.**

## Konzernhalbjahresfinanzbericht

nach International Financial Reporting Standards (IFRS) per 30. Juni 2025  
Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft, FN 157656y

<b>Konzernlagebericht</b>	1. Halbjahr	4
	Ausblick	9
<b>Konzernhalbjahresabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS)</b>	I. Konzernerfolgsrechnung	11
	II. Konzernbilanz	12
	III. Entwicklung des Konzerneigenkapitals	13
	IV. Konzernkapitalflussrechnung	14
	V. Verkürzter Anhang (Notes) zum Konzernhalbjahresabschluss	16
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
	<b>Ausgewählte Anhangangaben (Notes)</b>	16
	(1) Risikovorsorgen	16
	(2) Sonstige Other Comprehensive Income (OCI)-Rücklage	17
	(3) Saldierung von Finanzinstrumenten	18
	(4) Fair Values	19
	(5) Segmentberichterstattung	23
	(6) Dividenden	24
	(7) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Berichtsstichtag	24
	(8) Gesamtbankrisikomanagement	24
	VI. Organe der Bank	25
	VII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum Halbjahresfinanzbericht	26

# Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2025

# Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Kapitalmärkte

## Die Europäische Zentralbank hat ihre Zinssenkungen fortgesetzt.

Nachdem die Inflationsraten in der Eurozone im ersten Halbjahr 2025 stabil im Bereich des Zielwerts der Europäischen Zentralbank (EZB) von 2,0 Prozent lagen, konnte die Notenbank ihre 2024 gestarteten Zinssenkungen fortführen. Die schwächere Wirtschaftslage in Europa mit nahezu keinem Wachstum in einigen Kernländern unterstützte diese Zinsschritte. Das Hauptsteuerinstrument – der Einlagensatz, zu dem Geschäftsbanken Geld bei der EZB parken können – wurde von 3,0 Prozent zu Jahresbeginn bis auf 2,0 Prozent gesenkt, beim Leitzins ging es von 3,15 Prozent auf 2,15 Prozent zurück. Damit könnte das Ende des Senkungszyklus erreicht sein, wenngleich eventuell ein zusätzlicher Zinsschritt im Herbst nicht ganz ausgeschlossen werden kann. Die US-Notenbank fühlte sich angesichts deutlich besserer Wirtschaftsdaten und ebenfalls niedriger Inflation (2,4 Prozent im Mai) damit wohl, den Leitzins im ersten Halbjahr 2025 konstant bei 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent zu belassen. Zunehmender politischer Druck von Präsident Donald Trump und die Abschwächung der Wirtschaft durch die Auswirkungen der Zollpolitik könnten aber dazu führen, dass es im zweiten Halbjahr oder 2026 zu Zinssenkungen kommt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat trotz der Zollpolitik der USA im Juli die Prognose für die Weltwirtschaft leicht angehoben. Es wird nun ein Wachstum von 3,0 Prozent im Gesamtjahr 2025 (anstatt 2,8 Prozent im April) erwartet. Bei der Prognose im Jänner war vor den Zollankündigungen noch mit einem Plus von 3,3 Prozent gerechnet worden. Im Jahr 2026 wird vom IWF ein Wachstum von 3,1 Prozent gesehen. Besonders schwach fällt das Wachstum in den USA aus, für die 2025 nur 1,9 Prozent Zuwachs und 2026 2,0 Prozent Wirtschaftswachstum vorhergesagt werden. Die Eurozone wächst laut IWF-Prognose 2025 mit 1,0 Prozent, bevor sie 2026 mit 1,2 Prozent zulegen kann. Für Österreich hat das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) Ende Juni ein Update erstellt. Nach einer schrumpfenden Wirtschaft im Jahr 2024 dürfte es 2025 zu einer Stagnation kommen ( $\pm 0,0$  Prozent). Eine anziehende Weltkonjunktur und erhöhte Inlandsnachfrage sollten der österreichischen Wirtschaft im Jahr 2026 wieder mehr Fahrt verleihen und zu einem BIP-Wachstum von 1,2 Prozent führen.

# Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

## Erfolgreiches erstes Halbjahr 2025

Die HYPO Oberösterreich konnte im ersten Halbjahr 2025 abermals ein Wachstum in zahlreichen Kundensegmenten verzeichnen. Die Bilanzsumme erhöhte sich dabei in den ersten sechs Monaten um +0,9 Prozent auf 8.828,6 Millionen Euro (31.12.2024: 8.747,7 Millionen Euro). Betrachtet man die Ertragslage der Bank, so führten die Zinssenkungen der EZB dazu, dass die Erträge aus dem Aktivgeschäft die verminderten Erträge aus dem Passivgeschäft nicht vollständig ausgleichen konnten. Dagegen haben deutlich geringere Aufwendungen für die Kreditrisikovorsorge in Höhe von –8,0 Millionen Euro (2024: –18,2 Millionen Euro) dazu beigetragen, dass der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge im Halbjahresvergleich mit 41,1 Millionen Euro (2024: 35,1 Millionen Euro) deutlich gesteigert werden konnte. Entgegen dieser positiven Entwicklung erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2025 auf –38,0 Millionen Euro (2024: –33,7 Millionen Euro). In Summe erzielte der Konzern zum 30. Juni 2025 einen Konzernhalbjahresüberschuss vor Steuern von +24,7 Millionen Euro und weist somit im Vorjahresvergleich ein deutlich besseres Ergebnis auf (2024: +19,7 Millionen Euro).

Im Berichtszeitraum wurde das hervorragende Rating von A+ sowie der stabile Ausblick der Bank durch die internationale Ratingagentur S&P Global („Standard & Poor's“) bestätigt. Damit positioniert sich die HYPO Oberösterreich weiterhin an der Spitze aller österreichischen Geschäftsbanken. Auch der hypothekarische und der öffentliche Deckungsstock verfügen mit der Bewertung AA+ und stabilem Ausblick (S&P Global) über ein ausgezeichnetes Rating.

## Kreditgeschäft und Risikovorsorge stabil

Die HYPO Oberösterreich hat ihre starke Marktposition als Kreditbank auch 2025 unter Beweis gestellt. Das Finanzierungsvolumen konnte mit 6.560,9 Millionen Euro (31.12.2024: 6.569,3 Millionen Euro) auf hohem Niveau gehalten werden. Erfreulicherweise konnten die Neuauszahlungen von Einmalfinanzierungen im Vorjahresvergleich um +12,5 Prozent auf +374,3 Millionen Euro (30.06.2024: +332,6 Millionen Euro) gesteigert werden. Diese positive Entwicklung wurde sowohl vom geförderten als auch vom frei finanzierten Wohnbau getragen und führte zu einem Wachstum der Einmalfinanzierungen auf 6.080,4 Millionen Euro (31.12.2024: 6.026,4 Millionen Euro). Dadurch wurden stichtagsbezogene Rückgänge bei Betriebsmittelfinanzierungen weitgehend kompensiert.

Ein wesentliches Merkmal der HYPO Oberösterreich ist das nach wie vor niedrige Risiko im Kreditgeschäft. Der Stand der Risikovorsorge beträgt zum 30. Juni 2025 46,0 Millionen Euro (31.12.2024: 46,5 Millionen Euro). Die Wertberichtigungsquote beträgt 0,53 Prozent (31.12.2024: 0,54 Prozent). Auch die Non Performing Loans (NPL) sind im wirtschaftlich schwierigen Umfeld stabil, die NPL-Ratio liegt mit 2,19 Prozent (31.12.2024: 2,45 Prozent) gemäß des Risk Dashboards der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) weiter deutlich im Low-Risk-Bereich (unter 3 Prozent).

## Gestiegene Neuemissionen – hoher Einlagenstand

Das erste Halbjahr 2025 war vor allem von der Fälligkeit eines Euro-Hypothekendarlehnens in Höhe von 300,0 Millionen Euro im Mai geprägt. Zur Refinanzierung konnte bereits Ende April ein 7-jähriger Hypothekendarlehen über 250,0 Millionen Euro mit großem Erfolg begeben werden – trotz der vorherrschenden Markturbulenzen. Mit einem Kupon von 2,75 Prozent konnten mehr als 35 Investoren überzeugt und eine 1,6-fache Überzeichnung erzielt werden. Mit einem platzierten Volumen von über 150,0 Millionen Euro konnte die führende Position bei Wohnbau-Wandelschuldverschreibungen (Wohnbauanleihen) einmal mehr unter Beweis gestellt werden.

Das Volumen der verbrieften Verbindlichkeiten reduzierte sich seit Jahresanfang leicht um –1,3 Prozent auf 4.694,9 Millionen Euro (31.12.2024: 4.759,0 Millionen Euro).

Zum Stichtag 30. Juni 2025 verzeichnete die HYPO Oberösterreich bei den Kundeneinlagen im Vorjahresvergleich erneut eine Steigerung und erreichte einen neuen Höchststand: Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich um +5,5 Prozent auf 3.085,1 Millionen Euro (31.12.2024: 2.925,6 Millionen Euro). Diese ausgezeichnete Liquiditätsausstattung ermöglicht es der HYPO Oberösterreich, ihren strategischen Wachstumskurs fortzusetzen.

## Erfolg in schwierigen Zeiten

Geringere Kreditrisikovorsorgen und ein trotz sinkender Zinsen nach wie vor sehr gutes Zinsergebnis führten zu einem verbesserten Zinsüberschuss nach Risikovorsorge. Dieser erhöhte sich um +17,4 Prozent auf +41,1 Millionen Euro (2024: +35,1 Millionen Euro).

Der Beitrag der At Equity-bewerteten Unternehmen – die Beteiligungs- und Wohnungsanlagen GmbH sowie die Beteiligungs- und Immobilien GmbH – belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf +3,3 Millionen Euro (2024: +3,6 Millionen Euro). Das Provisionsergebnis konnte durch ein sehr gutes Wertpapierergebnis im ersten Halbjahr 2025 deutlich gesteigert werden: Es erhöhte sich um +11,5 Prozent auf +10,4 Millionen Euro (2024: +9,3 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Wesentlichen durch höhere Bewertungsgutachten und der Fixzinsabsicherungen von Krediten um +2,2 Millionen Euro auf +4,5 Millionen Euro (2024: +2,2 Millionen Euro). Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um +12,9 Prozent auf –38,0 Millionen Euro (2024: –33,7 Millionen Euro). Diese Entwicklung ist zum einen auf indexbedingte Anpassungen bei den Personal- und Sachaufwendungen zurückzuführen, zum anderen auf erhöhte Abschreibungen infolge umfangreicher IT-Investitionen. Das sonstige betriebliche Ergebnis verbesserte sich leicht auf +3,5 Millionen Euro (2024: +3,2 Millionen Euro).

Insgesamt steht damit ein Konzernhalbjahresüberschuss vor Steuern von +24,7 Millionen Euro (2024: +19,7 Millionen Euro) und ein Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern von +19,8 Millionen Euro (2024: +16,1 Millionen Euro) zu Buche.

Die Cost-Income-Ratio (CIR) der HYPO Oberösterreich betrug zum 30. Juni 2025 53,8 Prozent (2024: 47,0 Prozent) und lag damit höher als die durch Einmaleffekte reduzierte CIR 2024. Die CIR ergibt sich aus der Division der Verwaltungsaufwendungen durch den Gesamtertrag inklusive sonstigem betrieblichen Ergebnis. Die Eigenkapitalrentabilität (RoE) belief sich zum Halbjahr 2025 auf 8,9 Prozent (2024: 7,2 Prozent). Diese ergibt sich aus der Division des Konzernjahresüberschusses vor Steuern durch das durchschnittliche Eigenkapital.

In der Gesamtergebnisrechnung wurde das sonstige Konzernhalbjahresergebnis vor allem durch die Bewertungen der Beteiligungen an Aktiengesellschaften beeinflusst. Diese müssen jeweils zum Marktwert (zB. Aktienkurs) zum 30. Juni 2025 in der Bilanz bewertet werden. Die HYPO Oberösterreich ist indirekt mit rund einem Prozent an der voestalpine AG und mit 0,5 Prozent an der AMAG Austria Metall AG sowie an der Energie AG Oberösterreich beteiligt. Insbesondere durch die Kurserholung der Aktien der voestalpine AG kam im ersten Halbjahr 2025 ein positiver Bewertungseffekt in Höhe von +12,4 Millionen Euro (2024: –6,7 Millionen Euro) zustande. Die bonitätsbedingten Veränderungen der zum Fair Value bewerteten Verbindlichkeiten betragen –1,1 Millionen Euro (2024: +0,3 Millionen Euro) – die Bewertungsspreads der eigenen Emissionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr aber nur leicht verändert. Die Bewertung für die Fair Value through OCI (FVOCI)-Schuldtitel konnte ins Positive gedreht werden und beträgt +1,9 Millionen Euro (2024: –0,4 Millionen Euro), die sich durch eine Verkürzung der Restlaufzeiten ergeben hat.

Das gesamte Konzernhalbjahresergebnis 2025 beläuft sich damit auf +30,0 Millionen Euro (2024: +10,9 Millionen Euro).

## Eigenmittelausstattung

Die Eigenmittel stellen sich gemäß Capital Requirements Regulation (CRR) zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

Eigenmittel gemäß CRR in Millionen Euro	Konzern (IFRS)		Kreditinstitut (UGB/BWG)	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Solvabilitäts-Bemessungsgrundlage (Gesamtrisikobetrag)	3.872,3	3.931,9	3.639,8	3.705,9
<b>Mindesteigenmittelerfordernis (8 %)</b>	<b>309,8</b>	<b>314,6</b>	<b>291,2</b>	<b>296,5</b>
hartes Kernkapital IST =				
<b>Kernkapital IST</b>	<b>532,8</b>	<b>517,2</b>	<b>465,3</b>	<b>461,1</b>
harte Kernkapitalquote =				
Kernkapitalquote	13,8 %	13,2 %	12,8 %	12,4 %
Ergänzende Eigenmittel IST	68,4	66,7	71,4	70,4
Ergänzende Eigenmittel	1,8 %	1,7 %	2,0 %	1,9 %
<b>Gesamtkapital IST (regulatorische Eigenmittel)</b>	<b>601,2</b>	<b>583,9</b>	<b>536,7</b>	<b>531,5</b>
Gesamtkapitalquote (Eigenmittelquote)	15,5 %	14,9 %	14,7 %	14,3 %
Eigenmittelüberschuss	291,4	269,4	245,6	235,0

### Konzern (IFRS)

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 stiegen die regulatorischen Eigenmittel im Konzern um 17,3 Millionen Euro auf 601,2 Millionen Euro. Positiv wirkten sich hierbei Veränderungen des kumulierten sonstigen Ergebnisses (OCI) aus. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres kann noch nicht angerechnet werden. Im Konzern verringerte sich der Gesamtrisikobetrag im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 3.931,9 Millionen Euro auf 3.872,3 Millionen Euro. Der Rückgang der risikogewichteten

Aktiva ist im Wesentlichen auf Umstellungseffekte durch die Einführung der CRR III zurückzuführen. Die Gesamtkapitalquote im Konzern beläuft sich zum Halbjahr auf 15,5 Prozent (31.12.2024: 14,9 Prozent).

### **Kreditinstitut (UGB/BWG)**

Auf Kreditinstitutsebene konnte ein Anstieg der Eigenmittel in Höhe von 5,3 Millionen Euro auf 536,7 Millionen Euro verzeichnet werden. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres kann noch nicht angerechnet werden. Auch auf Einzelebene verringerte sich der Gesamtrisikobetrag im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 3.705,9 Millionen Euro auf 3.639,8 Millionen Euro im Zuge der Änderungen durch die CRR III. Die Gesamtkapitalquote im Kreditinstitut beträgt zum 30. Juni 2025 14,7 Prozent (31.12.2024: 14,3 Prozent).

Gemäß SREP-Bescheid aus dem Jahr 2024 besteht zum 30. Juni 2025 ein zusätzliches Eigenmittelerfordernis im Konzern wie gleichermaßen im Kreditinstitut von 0,9 Prozent.

### **Minimum Requirement for Own Funds and Eligible Liabilities (MREL)**

Die HYPO Oberösterreich verfügt per 30. Juni 2025 über ein Minimum Requirement for Own Funds and Eligible Liabilities (MREL-IST) in Höhe von 2.442,6 Millionen Euro (31.12.2024: 2.257,4 Millionen Euro).

### **Total Risk Exposure Amount (TREA)**

Bei einem MREL-SOLL von 701,7 Millionen Euro (31.12.2024: 718,4 Millionen Euro) ergibt sich daraus ein MREL-Surplus von 1.740,9 Millionen Euro (31.12.2024: 1.539,0 Millionen Euro).

### **Leverage Ratio Exposure (LRE)**

Bei einem MREL-SOLL von 485,5 Millionen Euro (31.12.2024: 477,8 Millionen Euro) ergibt sich daraus ein MREL-Surplus von 1.957,1 Millionen Euro (31.12.2024: 1.779,6 Millionen Euro).

Damit liegt eine sehr deutliche Überdeckung vor, welche im Vergleich zum 31. Dezember 2024 erhöht werden konnte.

# Ausblick

Noch im März 2025 gingen sowohl das Institut für Höhere Studien (IHS) als auch das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) von einer Fortsetzung der Rezessionsphase aus. Im Juni 2025 zeigten sich beide Institute dagegen leicht optimistisch und hoben ihre Konjunkturprognosen für 2025 auf ein stagnierendes Niveau von +0,1 Prozent (IHS) bzw. +0,0 Prozent (WIFO) an. Die anhaltende globale Unsicherheit – von Handelskonflikten bis zu geopolitischen Krisenherden – birgt allerdings weiterhin erhebliche Abwärtsrisiken. Von der Ende Juli 2025 getroffenen Grundsatzvereinbarung auf einen US-Basiszoll von 15 Prozent für fast alle EU-Waren werden für das heimische Wirtschaftswachstum allerdings nur geringe Auswirkungen erwartet.

Vor dem Hintergrund dieser Wirtschaftsprognosen und des guten Halbjahresergebnisses blickt die HYPO Oberösterreich dem zweiten Halbjahr mit leichtem Optimismus entgegen. Im Bereich der Wohnbaufinanzierung erwartet die HYPO Oberösterreich durch die Ende Juni 2025 ausgelaufene KIM-Verordnung etwas Dynamik, die durch die Einführung eines neuen Finanzierungsprodukts (modularer HYPO OOE Wohnkredit) genutzt werden soll. Für das Gesamtjahr 2025 zeichnet sich aus heutiger Sicht – trotz der seit diesem Jahr abzuführenden erhöhten Stabilitätsabgabe – ein solides Jahresergebnis ab.

# Konzernhalbjahres- abschluss

nach International Financial Reporting Standards (IFRS) per 30. Juni 2025

# I. Konzernerfolgsrechnung

in TEUR		1. Hj. 2025	1. Hj. 2024
1.1.	Zinserträge nach der Effektivzinsmethode	130.818	168.001
1.2.	Sonstige Zinserträge, zinsähnliche Erträge und laufende Erträge	8.714	10.669
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90.430	-125.403
<b>A.</b>	<b>Zinsüberschuss</b>	<b>49.102</b>	<b>53.266</b>
3.	Risikovorsorge	-7.960	-18.207
<b>B.</b>	<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>41.143</b>	<b>35.059</b>
<b>C.</b>	<b>Ergebnis aus At Equity-bewerteten Unternehmen</b>	<b>3.268</b>	<b>3.575</b>
4.	Provisionserträge	16.238	14.813
5.	Provisionsaufwendungen	-5.886	-5.528
<b>D.</b>	<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>10.352</b>	<b>9.286</b>
<b>E.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>4.452</b>	<b>2.219</b>
6.	Personalaufwand	-21.329	-19.719
7.	Sachaufwand	-13.499	-11.448
8.	Abschreibungen auf Finanzimmobilien, immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.174	-2.496
<b>F.</b>	<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-38.002</b>	<b>-33.663</b>
9.	Sonstige betriebliche Erträge	5.768	4.958
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.197	-831
11.	Sonstige Steuern	-1.062	-911
<b>G.</b>	<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.509</b>	<b>3.216</b>
<b>H.</b>	<b>Konzernhalbjahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>24.722</b>	<b>19.692</b>
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.890	-3.578
<b>I.</b>	<b>Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern</b>	<b>19.832</b>	<b>16.114</b>

## Gesamtergebnisrechnung

in TEUR		1. Hj. 2025	1. Hj. 2024
<b>Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern</b>		<b>19.832</b>	<b>16.114</b>
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:</b>			
	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste <sup>*)</sup>	-3	12
	Bonitätsbedingte Veränderungen der zum Fair Value bewerteten Verbindlichkeiten	-1.069	301
	Änderungen des Fair Values bei FVOCI-Eigenkapitalinstrumenten	12.371	-6.674
	Latente Steuern auf Posten direkt im Konzernkapital verrechnet <sup>**)</sup>	-2.642	1.463
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:</b>			
	Änderungen des Fair Values bei FVOCI-Schuldtiteln <sup>***)</sup>	1.887	-447
	Latente Steuern auf Posten direkt im Konzernkapital verrechnet	-414	103
	<b>Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>10.130</b>	<b>-5.242</b>
	<b>Gesamtes Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>29.962</b>	<b>10.872</b>
	<sup>*)</sup> hiervon von At Equity-bewerteten Unternehmen	-24	-24
	<sup>**)</sup> hiervon von At Equity-bewerteten Unternehmen	5	6
	<sup>***)</sup> hiervon in die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge (Recycling)	22	175

## II. Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
1. Barreserve	806.328	765.562
2. Forderungen an Kreditinstitute	136.589	119.477
3. Forderungen an Kunden	6.560.940	6.569.291
4. Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	126.400	137.727
5. Finanzanlagen	983.019	944.151
6. Anteile an At Equity-bewerteten Unternehmen	77.219	77.470
7. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	75.587	74.899
8. Immaterielle Vermögenswerte	7.864	6.099
9. Sachanlagen	19.015	17.553
10. Sonstige Aktiva	35.645	35.078
11. Steueransprüche	0	393
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>8.828.607</b>	<b>8.747.699</b>

Passiva in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	276.549	299.957
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.085.126	2.925.641
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	4.694.935	4.759.033
4. Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften	60.705	68.258
5. Rückstellungen	16.115	15.814
6. Sonstige Passiva	42.202	58.231
7. Steuerverbindlichkeiten	14.249	8.010
8. Nachrangkapital	68.385	66.711
9. Eigenkapital	570.340	546.044
<b>Summe der Passiva</b>	<b>8.828.607</b>	<b>8.747.699</b>

### III. Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	OCI-Rücklage		Summe Eigenkapital
				IAS 19-Rücklage	Sonstige OCI-Rücklage <sup>*)</sup>	
<b>Stand 01.01.2025</b>	<b>14.556</b>	<b>30.739</b>	<b>524.386</b>	<b>-2.070</b>	<b>-21.568</b>	<b>546.044</b>
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	4	0	137	0	0	140
Gewinnausschüttung	0	0	-5.806	0	0	-5.806
Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern	0	0	19.832	0	0	19.832
Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis	0	0	0	-2	10.132	10.130
<b>Gesamtes Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.832</b>	<b>-2</b>	<b>10.132</b>	<b>29.962</b>
<b>Stand 30.06.2025</b>	<b>14.560</b>	<b>30.739</b>	<b>538.548</b>	<b>-2.072</b>	<b>-11.436</b>	<b>570.340</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	OCI-Rücklage		Summe Eigenkapital
				IAS 19-Rücklage	Sonstige OCI-Rücklage <sup>*)</sup>	
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>14.558</b>	<b>30.739</b>	<b>508.321</b>	<b>-1.617</b>	<b>-4.698</b>	<b>547.302</b>
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	-1	0	-32	0	0	-33
Gewinnausschüttung	0	0	-9.791	0	0	-9.791
Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern	0	0	16.114	0	0	16.114
Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis	0	0	0	9	-5.251	-5.242
<b>Gesamtes Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.114</b>	<b>9</b>	<b>-5.251</b>	<b>10.872</b>
<b>Stand 30.06.2024</b>	<b>14.557</b>	<b>30.739</b>	<b>514.611</b>	<b>-1.608</b>	<b>-9.949</b>	<b>548.350</b>

<sup>\*)</sup> Für weitere Informationen zur Sonstigen OCI-Rücklage siehe Note (2).

# IV. Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1. Hj. 2025	1. Hj. 2024
Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern	19.832	16.114
<b>Im Konzernhalbjahresüberschuss nach Steuern enthaltene zahlungsunwirksame Posten:</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.174	2.496
Erträge aus At Equity-bewerteten Unternehmen	-3.268	-3.575
Dotierungen/Auflösungen von Rückstellungen und Risikovorsorgen	-217	14.497
Bewertungsergebnis von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	2.464	2.861
Gebuchte Dividenden	-3.563	-3.092
Gebuchter Zinsertrag	-140.257	-175.578
Gebuchter Zinsaufwand	94.717	125.403
Gebuchter Ertragsteueraufwand	4.890	3.578
Sonstige Veränderungen	2.477	404
<b>Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile:</b>		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	-14.076	-118.217
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Sonstige Aktiva, Steueransprüche	48	-3.542
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	128.537	-193.019
Verbriefte Verbindlichkeiten	-44.543	71.607
Rückstellungen, Sonstige Passiva, Steuerverbindlichkeiten	-15.967	-7.285
Erhaltene Dividenden	7.063	6.342
Erhaltene Zinsen	147.250	177.781
Gezahlte Zinsen	-98.850	-121.219
Ertragsteuerzahlungen	-3.402	-2.517
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>86.309</b>	<b>-206.961</b>
<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von</b>		
Finanzanlagen	116.272	102.058
Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	18	43
<b>Auszahlungen für den Erwerb von</b>		
Finanzanlagen	-148.749	-98.709
Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-7.330	-3.692
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.789</b>	<b>-300</b>
Dividendenzahlungen	-5.806	-9.791
Einzahlungen aus Nachrangkapital	595	0
Auszahlungen für die Tilgungsanteile der Leasingverbindlichkeiten	-683	-675
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Anteilen	-61	-71
Einzahlungen aus der Veräußerung von eigenen Anteilen	201	37
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.754</b>	<b>-10.500</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>765.562</b>	<b>1.102.713</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	86.309	-206.961
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-39.789	-300
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.754	-10.500
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>806.328</b>	<b>884.951</b>

## Überleitungsrechnungen betreffend der Angaben zum Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

in TEUR	1. Hj. 2025	1. Hj. 2024
<b>Nachrangkapital 01.01.</b>	<b>66.711</b>	<b>65.476</b>
Zahlungswirksame Veränderungen		
Einzahlungen	595	0
Zahlungsunwirksame Veränderungen		
Fair Value	647	546
Zinsabgrenzungen	433	604
<b>Nachrangkapital 30.06.</b>	<b>68.385</b>	<b>66.627</b>

  

in TEUR	1. Hj. 2025	1. Hj. 2024
<b>Leasingverbindlichkeiten 01.01.</b>	<b>22.674</b>	<b>21.558</b>
Zahlungswirksame Veränderungen		
Tilgungszahlungen	-683	-675
Zinszahlungen	-171	-148
Zahlungsunwirksame Veränderungen		
Reassessment	155	140
Neugeschäft	2.288	498
Gebuchter Zinsaufwand	171	148
<b>Leasingverbindlichkeiten 30.06.</b>	<b>24.433</b>	<b>21.520</b>

# V. Verkürzter Anhang (Notes) zum Konzernhalbjahresabschluss

Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft („HYPO Oberösterreich“) hat ihren Sitz in Linz, Österreich, und ist im Firmenbuch Linz, Österreich, (FN 157656y) eingetragen. Der Bankkonzern der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft gehört zum Konsolidierungskreis der OÖ Landesholding GmbH mit Sitz in Linz.

Dieser Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 stellt eine Aktualisierung des letzten Abschlusses dar und konzentriert sich auf neue oder geänderte Tätigkeiten, Umstände und Ereignisse.

Der Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Alle Beträge sind, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Die nachstehend angeführten Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Im vorliegenden verkürzten Konzernhalbjahresabschluss wurden dieselben Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2024 angewendet.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Prinzipiell wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie zum 31. Dezember 2024 verwendet. Darüber hinaus werden jene Standards angewendet, die für die Geschäftsjahre, die am 1. Jänner 2025 beginnen, gültig sind. Folgende Veränderungen wurden außerdem berücksichtigt:

### Rückstellungen

Bei der Ermittlung der Barwerte des Sozialkapitals wurde entsprechend der aktuellen Zinsentwicklung der Rechnungszinsfuß zum 30. Juni 2025 auf 3,75 % erhöht (31.12.2024: 3,50 %).

Derzeit sind mehrere Verfahren im Zusammenhang mit Bearbeitungsentgelten bei Verbraucherkrediten vor dem Obersten Gerichtshof (OGH) anhängig. Der OGH hat hierzu in einem Verbandsverfahren entschieden, dass Bearbeitungsentgelte bei Verbraucherkrediten unter bestimmten Bedingungen unzulässig sind. Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft ist an keinem dieser Verfahren beteiligt. Wir beobachten die rechtlichen Entwicklungen laufend. Aus heutiger Sicht ergeben sich im Zusammenhang mit Bearbeitungsentgelten bei Verbraucherkrediten keine Rückstellungserfordernisse.

## Ausgewählte Anhangangaben (Notes)

### (1) Risikovorsorgen

#### Kollektiver Stagettransfer

Gemäß IFRS 9.B5.5.1 kann es erforderlich sein, die Beurteilung signifikanter Erhöhungen des Ausfallrisikos auf kollektiver Basis vorzunehmen und zu diesem Zweck Informationen, die auf signifikante Erhöhungen des Ausfallrisikos einer Gruppe oder Untergruppe von Finanzinstrumenten hindeuten, zu berücksichtigen. IFRS 9.B5.5.5 sieht zu diesem Zweck die Zusammenfassung von Finanzinstrumenten anhand gemeinsamer Ausfallrisikoeigenschaften vor.

Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft hat auf dieser Grundlage geprüft, ob Änderungen bei der Gruppierung von Finanzinstrumenten anhand gemeinsamer Ausfallrisikoeigenschaften erforderlich sind.

Im Hinblick auf die US-Zollthematik wurde im ersten Halbjahr 2025 beschlossen, einen kollektiven Stagettransfer von Stage 1 in Stage 2 für die betroffenen Branchen vorzunehmen. Das betroffene Volumen beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 116.952.

#### Makroökonomische Parameter und Portfolios

Vier Portfolios werden verwendet: Retail, Kommerz, Institute, Sovereigns. Für die Schätzung der erwarteten Kreditverluste werden für das Retail-Portfolio im Wesentlichen die Arbeitslosigkeit (OECD-Prognose), die Bruttoanlageinvestitionen und die Inflation verwendet. Für das Institute-Portfolio werden Bruttoinlandsprodukt (BIP), Bruttoanlageinvestitionen sowie die Arbeitslosigkeit (jeweils OECD-Prognosen) verwendet. Im Sovereigns-Portfolio fließt die Inflationsrate (OECD-Prognose) ein, in das Kommerz-Portfolio BIP, Inflation sowie die Yield-Structure. Es gab keine Anpassung im 1. Halbjahr 2025.

Grundsätzlich fließen für alle Portfolios die Prognosen für die nächsten drei Jahre ein. Für den Zeitraum danach wird Richtung Through-the-Cycle Probability of Default (TTC-PD) konvergiert. Es gab keine Änderungen im 1. Halbjahr 2025.

Die Zuordnung zu den Teilportfolios erfolgt im Wesentlichen aufgrund der Forderungsklasse sowie der Kostenstelle. Es gab keine Änderung der Segmentierung im 1. Halbjahr 2025.

Per 30. Juni 2025 wird auf die aktuellsten Prognosewerte der verwendeten makroökonomischen Faktoren zurückgegriffen.

## Szenarien

Für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste werden drei makroökonomische Szenarien verwendet. Ein optimistisches, ein pessimistisches und ein Basisszenario. Das Basisszenario wird mit 60,0 % gewichtet, die beiden anderen Szenarien jeweils mit 20,0 % (keine Änderung im 1. Halbjahr 2025).

## Sensitivitätsanalysen

Die quantitative Komponente bei der Stageermittlung besteht aus einem relativen und einem absoluten Schwellenwert. Die gewählten Schranken für eine Verschlechterung der Probability of Default (PD) betragen in der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft absolut 0,5 % und relativ 200,0 % von der Ursprungs-PD.

Bei gewählten Schranken von 0,4 % bzw. 150,0 % würde sich der Impairmentbedarf in Stage 2 um ca. TEUR +950 (31.12.2024: TEUR +180) erhöhen, bei Schranken von 0,25 % bzw. 100,0 % um ca. TEUR +1.700 (31.12.2024: TEUR +730). Umgekehrt würde sich der Impairmentbedarf in Stage 2 bei gewählten Schranken von 0,6 % bzw. 250,0 % um ca. TEUR –300 (31.12.2024: TEUR –130) reduzieren, bei Schranken von 0,75 % und 300,0 % um ca. TEUR –460 (31.12.2024: TEUR –590).

Bei einer generellen Erhöhung der Loss Given Default (LGD)-Werte im Lebendbereich um 10,0 % würde sich der Impairmentbedarf um ca. TEUR +1.120 (31.12.2024: TEUR +650) erhöhen, bei einer Erhöhung um 20,0 % um ca. TEUR +2.240 (31.12.2024: TEUR +1.300).

Bei einer generellen Erhöhung der PD-Werte im Lebendbereich um 50,0 % würde sich unter Berücksichtigung von zusätzlichen Transfers von Stage 1 nach Stage 2 der Impairmentbedarf in Stage 1 um ca. TEUR +560 (31.12.2024: TEUR +500) erhöhen, jener in Stage 2 um TEUR +6.370 (31.12.2024: TEUR +3.000).

Hinsichtlich der gewählten Schwellenwerte gab es keine erforderlichen Anpassungen im 1. Halbjahr 2025.

## (2) Sonstige Other Comprehensive Income (OCI)-Rücklage

Die Sonstige OCI-Rücklage setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2025	Veränderungen	30.06.2025
Bonitätsbedingte Veränderungen der zum Fair Value bewerteten Verbindlichkeiten	15.756	-805	14.951
Änderungen des Fair Values bei FVOCI-Eigenkapitalinstrumenten	-25.196	9.466	-15.730
Änderungen des Fair Values bei FVOCI-Schuldtiteln	-12.128	1.472	-10.656
<b>Gesamt</b>	<b>-21.568</b>	<b>10.132</b>	<b>-11.436</b>

in TEUR	01.01.2024	Veränderungen	30.06.2024
Bonitätsbedingte Veränderungen der zum Fair Value bewerteten Verbindlichkeiten	18.044	232	18.276
Änderungen des Fair Values bei FVOCI-Eigenkapitalinstrumenten	-7.191	-5.139	-12.330
Änderungen des Fair Values bei FVOCI-Schuldtiteln	-15.550	-344	-15.895
<b>Gesamt</b>	<b>-4.698</b>	<b>-5.251</b>	<b>-9.949</b>

### (3) Saldierung von Finanzinstrumenten

Vermögenswerte in TEUR 30.06.2025	Finanzielle Vermögens- werte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Ver- mögenswerte (netto)	Effekt von Aufrechnungs- Rahmenverein- barungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente mit Kreditinstituten	86.845	0	86.845	-20.337	-63.110	3.398
Derivative Finanzinstrumente mit zentralen Gegenparteien	39.556	0	39.556	-9.939	-29.400	217
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	136.589	0	136.589	-59.876	0	76.713
Vermögenswerte in TEUR 30.06.2025	Finanzielle Vermögens- werte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Ver- mögenswerte (netto)	Effekt von Aufrechnungs- Rahmenverein- barungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente mit Kreditinstituten	50.766	0	50.766	-20.337	-29.426	1.003
Derivative Finanzinstrumente mit zentralen Gegenparteien	9.939	0	9.939	-9.939	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	276.549	0	276.549	-59.876	0	216.673
Vermögenswerte in TEUR 31.12.2024	Finanzielle Vermögens- werte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Ver- mögenswerte (netto)	Effekt von Aufrechnungs- Rahmenverein- barungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente mit Kreditinstituten	105.507	0	105.507	-21.121	-79.487	4.898
Derivative Finanzinstrumente mit zentralen Gegenparteien	32.220	0	32.220	-8.875	-23.030	315
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	119.477	0	119.477	-61.183	0	58.294
Verbindlichkeiten in TEUR 31.12.2024	Finanzielle Vermögens- werte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Ver- mögenswerte (netto)	Effekt von Aufrechnungs- Rahmenverein- barungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente mit Kreditinstituten	56.132	0	56.132	-21.121	-34.103	908
Derivative Finanzinstrumente mit zentralen Gegenparteien	12.126	0	12.126	-8.875	-3.091	160
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	299.957	0	299.957	-61.183	0	238.774

Bei den Verträgen zu derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Deutsche und Österreichische Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte sowie den zugehörigen Sicherheitenvereinbarungen, welche die Kriterien für eine Saldierung gemäß IAS 32.42 der umfassten Finanzinstrumente nicht erfüllen. Das im Vertrag enthaltene Aufrechnungsrecht von Marktwerten und Sicherheiten entsteht für die Vertragsparteien nur bei Ausfall, Insolvenz, Konkurs und Kündigung. Die Vertragsparteien beabsichtigen auch keine Erfüllung der Geschäfte auf Nettobasis. Als Sicherheiten dienen gemäß zugehöriger Sicherheitenvereinbarungen Cash-Collaterals. An zentrale Gegenparteien wurden Ersteinschusszahlungen in Höhe von TEUR 14.469 (31.12.2024: TEUR 14.434) geleistet.

Bei den aufgerechneten Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um eine individuelle Nettingvereinbarung mit einem Vertragspartner zur Minderung des Kreditrisikos gemäß CRR. Weiters existieren seit 2016 für Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten vertragliche Nettingvereinbarungen für die Anerkennung von risikomindernden Effekten.

#### (4) Fair Values

30.06.2025 in TEUR	Buchwert	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Fair Value Level 3	Fair Value gesamt
<b>AKTIVA</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Barreserve <sup>*)</sup>	806.328				
Forderungen an Kreditinstitute	136.589	0	0	130.056	130.056
Forderungen an Kunden	6.224.395	0	0	6.155.197	6.155.197
Finanzanlagen	526.893	125.087	11.328	387.454	523.869
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente) <sup>*)</sup>	1.935				
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen an Kunden	123.928	0	0	123.928	123.928
Finanzanlagen	61.306	808	0	60.498	61.306
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	125.409	0	125.409	0	125.409
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen an Kunden	212.617	0	0	212.617	212.617
Finanzanlagen	140.273	101.084	0	39.189	140.273
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Finanzanlagen	254.547	190.342	0	64.205	254.547
<b>Hedge Accounting</b>					
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	991	0	991	0	991
<b>30.06.2025 in TEUR</b>					
<b>PASSIVA</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	276.549	0	0	276.495	276.495
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.057.687	0	0	3.285.939	3.285.939
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.873.014	0	0	2.805.214	2.805.214
Nachrangkapital	45.871	0	0	34.449	34.449
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften	44.629	0	44.629	0	44.629
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27.440	0	0	27.440	27.440
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.821.922	0	0	1.821.922	1.821.922
Nachrangkapital	22.513	0	0	22.513	22.513
<b>Hedge Accounting</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0	0	0	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften	16.076	0	16.076	0	16.076

<sup>\*)</sup> Der Fair Value entspricht dem Buchwert, weil es sich um überwiegend kurzfristige Aktiva handelt.

31.12.2024 in TEUR	Buchwert	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Fair Value Level 3	Fair Value gesamt
<b>AKTIVA</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Barreserve <sup>*)</sup>	765.562				
Forderungen an Kreditinstitute	119.477	0	0	115.567	115.567
Forderungen an Kunden	6.220.552	0	0	6.802.289	6.802.289
Finanzanlagen	481.630	325.116	11.193	139.869	476.178
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente) <sup>*)</sup>	984				
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen an Kunden	127.099	0	0	127.099	127.099
Finanzanlagen	59.095	812	0	58.283	59.095
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	135.286	0	135.286	0	135.286
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen an Kunden	221.639	0	0	221.639	221.639
Finanzanlagen	155.139	112.606	0	42.534	155.139
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Finanzanlagen	248.286	184.665	0	63.621	248.286
<b>Hedge Accounting</b>					
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	2.441	0	2.441	0	2.441

31.12.2024 in TEUR	Buchwert	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Fair Value Level 3	Fair Value gesamt
<b>PASSIVA</b>					
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	299.957	0	0	299.469	299.469
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.879.714	0	0	2.877.677	2.877.677
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.168.913	0	0	2.101.907	2.101.907
Nachrangkapital	45.124	0	0	33.608	33.608
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften	37.012	0	37.012	0	37.012
<b>Zum Fair Value designierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.203	0	0	28.203	28.203
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.998.972	0	0	1.998.972	1.998.972
Nachrangkapital	21.587	0	0	21.587	21.587
<b>Hedge Accounting</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17.725	0	0	17.725	17.725
Verbriefte Verbindlichkeiten	591.148	0	0	591.148	591.148
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften	31.246	0	31.246	0	31.246

<sup>\*)</sup> Der Fair Value entspricht dem Buchwert, weil es sich um überwiegend kurzfristige Aktiva handelt.

Das maximale Ausfallrisiko in Bezug auf die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designierten Vermögenswerte beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR 352.890 (31.12.2024: TEUR 376.779).

Der Buchwert der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuften Verbindlichkeiten ist um TEUR 31.664 niedriger (31.12.2024: um TEUR 34.913 höher) als der vertragsgemäß bei Fälligkeit an die Gläubiger zu zahlende Betrag. Dem stehen jedoch in Summe Marktwerte aus Sicherungsgeschäften in Höhe von TEUR 53.838 (31.12.2024: TEUR 62.180) gegenüber.

## Umwidmungen

Umwidmungen zwischen den Level-Kategorien finden aufgrund der intern festgelegten Level-Policy statt, wobei die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft Umgliederungen in der Fair Value-Hierarchie am Ende der Berichtsperiode berücksichtigt, in der die Änderung eingetreten ist. Zum Berichtsstichtag gab es keine Umwidmungen der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zwischen Level 1, Level 2 und Level 3 und umgekehrt. Die letzte Umwidmung fand am 31. Dezember 2024 von Level 3 in Level 2 bei einem Finanzinstrument mit einem Buchwert von TEUR 4.995 statt.

## Spezielle Angaben für Level 3

Das realisierte Ergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie Fair Value through Profit & Loss (FVPL) sowie das realisierte Ergebnis und Impairments aus der Kategorie Fair Value through OCI (FVOCI) werden im Finanzergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie FVOCI im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Für Level 3-Finanzinstrumente werden Preisbildungsinformationen Dritter ohne weitere Berichtigungen herangezogen.

IFRS-Kategorie in TEUR	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Tilgungen	Amortisation	OCI-Rücklage 01.01.2025	Veränderung Rücklage	OCI-Rücklage 30.06.2025 vor Steuerlatenz	Zinsabgrenzung	Bilanzwert 30.06.2025
<b>Fremdkapital</b>												
Kredite FVPL designiert	221.639	306	0	0	101	-8.562	0	0	0	0	-866	212.617
Kredite FVPL zwingend	127.099	4.959	0	0	-2.025	-6.110	0	0	0	0	5	123.928
Wertpapiere FVPL designiert	42.534	0	0	0	-2.615	0	0	0	0	0	-729	39.189
<b>Eigenkapital</b>												
Wertpapiere FVPL zwingend	58.283	0	0	0	2.215	0	0	0	0	0	0	60.498
Wertpapiere FVOCI	31.490	0	0	0	0	0	0	-4.467	488	-3.979	0	31.977
Beteiligungen FVOCI	32.131	77	0	0	0	0	0	9.009	20	9.029	0	32.228
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>513.176</b>	<b>5.341</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.324</b>	<b>-14.672</b>	<b>0</b>	<b>4.542</b>	<b>508</b>	<b>5.050</b>	<b>-1.590</b>	<b>500.438</b>
At Fair Value	2.048.761	-1.156	0	81	10.206	-155.083	0	20.462	-1.046	19.417	-11.406	1.871.875
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>2.048.761</b>	<b>-1.156</b>	<b>0</b>	<b>81</b>	<b>10.206</b>	<b>-155.083</b>	<b>0</b>	<b>20.462</b>	<b>-1.046</b>	<b>19.417</b>	<b>-11.406</b>	<b>1.871.875</b>

IFRS-Kategorie in TEUR	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Tilgungen	Amortisation	OCI-Rücklage 01.01.2024	Veränderung Rücklage	OCI-Rücklage 31.12.2024 vor Steuerlatenz	Zinsabgrenzung	Bilanzwert 31.12.2024
<b>Fremdkapital</b>												
Kredite FVPL designiert	214.382	14.428	0	0	4.737	-11.661	0	0	0	0	-246	221.639
Kredite FVPL zwingend	128.187	17.960	0	0	-519	-18.527	0	0	0	0	-3	127.099
Wertpapiere FVPL designiert	41.409	0	0	0	1.121	0	0	0	0	0	4	42.534
<b>Eigenkapital</b>												
Wertpapiere FVPL zwingend	56.688	2.071	0	0	-476	0	0	0	0	0	0	58.283
Wertpapiere FVOCI	31.401	0	0	0	0	0	0	-4.555	89	-4.467	0	31.490
Beteiligungen FVOCI	34.738	156	0	0	0	0	0	11.772	-2.763	9.009	0	32.131
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>506.805</b>	<b>34.615</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.863</b>	<b>-30.188</b>	<b>0</b>	<b>7.217</b>	<b>-2.674</b>	<b>4.542</b>	<b>-245</b>	<b>513.176</b>
At Fair Value	1.808.639	365.771	-22.727	586	-9.669	-121.278	0	23.433	-2.971	20.462	6.303	2.048.761
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>1.808.639</b>	<b>365.771</b>	<b>-22.727</b>	<b>586</b>	<b>-9.669</b>	<b>-121.278</b>	<b>0</b>	<b>23.433</b>	<b>-2.971</b>	<b>20.462</b>	<b>6.303</b>	<b>2.048.761</b>

## Verwendete Methoden und Bewertungstechniken im Rahmen der Fair Value-Ermittlung

Bei zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten wird der Fair Value grundsätzlich anhand von Börsenkursen ermittelt. Sofern keine Börsenkurse vorliegen, erfolgt eine Bewertung unter Anwendung marktüblicher Verfahren unter Zugrundelegung instrumentenspezifischer Marktparameter. Die Fair Value-Ermittlung erfolgt prinzipiell über die Barwertmethode bzw. bei komplexeren Finanzinstrumenten über entsprechende Optionspreismodelle, wobei marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt werden.

Für derivative Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Swaps und Zinsoptionen, werden die Marktwerte ebenso mit Barwert- bzw. Optionspreismodellen ermittelt. Kreditrisiken werden bei der Modellbewertung von Derivaten als Credit Value Adjustment (CVA) und als Debt Value Adjustment (DVA) auf Basis von Einflussgrößen wie Adressenausfallrisiko, Sicherheiten, saldierten Marktwerten und Restlaufzeit berücksichtigt. Die Höhe des CVA/DVA beträgt zum Berichtsstichtag TEUR 22 (31.12.2024: TEUR 44).

Als Eingangsparameter für die Fair Value-Ermittlung werden die am Berichtsstichtag selbst beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze von anerkannten externen Quellen verwendet.

Für Kredite und Einlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, gibt es keinen liquiden Markt. Für kurzfristige Kredite und täglich fällige Einlagen wird angenommen, dass der Marktwert dem Buchwert entspricht. Für alle anderen Kredite und Einlagen wird der Marktwert durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Hierbei werden für Kredite Zinssätze verwendet, zu denen Kredite mit entsprechender Risikostruktur, Ursprungswährung und Laufzeit neu abgeschlossen werden würden. Für Einlagen werden die von anerkannten externen Quellen veröffentlichten Swapzinssätze – ergänzt um die laufzeitkonformen Liquiditätsspreads – verwendet.

Bei der Bewertung von Forderungen für Finanzinstrumente im Level 3 stellt die Risikoprämie (Credit Spread) aufgrund fehlender Marktpräsenz einen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Dieser wird von der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft aus laufzeitkonformen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten (LGDs) abgeleitet. In diesen internen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten sind alle wesentlichen Informationen, unter anderem auch Auswirkungen klimabezogener Belange, enthalten. Zum 30. Juni 2025 wurde in der Bewertung der Forderungen des Level 3 ein Credit Spread in einer Bandbreite von 0,2 % bis 28,1 % (31.12.2024: von 0,2 % bis 28,2 %) berücksichtigt. Eine Veränderung des Credit Spreads in der Höhe von 0,5 % bzw. -0,5 % (31.12.2024: 0,5 % bzw. -0,5 %) würde zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR -7.898 bzw. TEUR 6.915 (31.12.2024: TEUR -8.723 bzw. TEUR 8.723) führen. Um die Auswirkung zu bestimmen, nimmt die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft eine Neubewertung mittels Parallelverschiebung der relevanten Bewertungskurve vor.

Die Fair Value-Ermittlung für Eigenkapitalinstrumente erfolgt nach marktüblichen Verfahren (DCF-Bewertung, Verkehrswertgutachten, Heranziehen des Börsenkurses).

Bei den zum Fair Value bilanzierten Beteiligungen im Level 3 stellt der Diskontfaktor im Rahmen des verwendeten DCF-Verfahrens einen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Eine Erhöhung bzw. eine Verminderung des Diskontfaktors würde zu einer Verminderung bzw. zu einer Erhöhung des Fair Values führen. Eine Veränderung des Diskontfaktors in der Höhe von 0,25 % bzw. -0,25 % würde zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR -2.134 bzw. TEUR 2.497 (31.12.2024: TEUR -2.168 bzw. TEUR 2.531) führen.

Die Fair Value-Ermittlung für finanzielle Verbindlichkeiten der Bank, welche in die Bewertungskategorie Fair Value through Profit & Loss gewidmet wurden, beinhaltet alle instrumentenspezifischen Marktfaktoren, einschließlich das mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten in Verbindung stehende marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsrisiko des Emittenten.

Die Prämie für das Nichterfüllungsrisiko stellt einen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktor bei der Bewertung von Verbindlichkeiten dar. Diese wird unter Anwendung der Risikokurven der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft in Bezug auf nachrangige und nicht nachrangige Instrumente ermittelt. Diese Prämie für das Nichterfüllungsrisiko bzw. die Risikokurve der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft wird von vergleichbaren Instituten und Emissionen, für die am Markt verlässliche Informationen erhältlich sind, ermittelt. In dieser Prämie sind somit alle wesentlichen Informationen, u.a. auch Auswirkungen klimabezogener Belange, enthalten. Zum 30. Juni 2025 wurde in der Bewertung der Verbindlichkeiten des Level 3 eine Risikoprämie in einer Bandbreite von 0,0 % bis 4,2 % (31.12.2024: von 0,0 % bis 4,3 %) berücksichtigt. Eine Veränderung der Risikoprämie von 0,5 % bzw. -0,5 % (31.12.2024: 0,5 % bzw. -0,5 %) würde zu einer Erhöhung bzw. Verminderung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR 49.325 bzw. TEUR -49.325 (31.12.2024: TEUR 52.456 bzw. TEUR -52.456) führen. Die Ermittlung dieser Auswirkung erfolgt durch Neubewertung der Verbindlichkeiten mittels Present Value of a Basis Point (PVBP).

Für die Verbindlichkeiten der Bank, die bis 2. April 2003 begründet wurden, haftet das Land Oberösterreich gemäß § 1356 ABGB.

Die zur Bestimmung der Fair Values eingesetzten Preismodelle sowie verwendeten Inputfaktoren werden regelmäßig getestet und validiert. Die Bewertungsergebnisse der zum Fair Value bilanzierten Instrumente werden regelmäßig dem Vorstand berichtet.

## (5) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung basiert auf dem so genannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentberichterstattung auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen wird.

Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft hat bedingt durch ihren Regionalbank-Charakter ein begrenztes geografisches Einzugsgebiet und verzichtet daher auf die Darstellung nach geografischen Merkmalen aufgrund der untergeordneten Bedeutung.

### Berichterstattung nach Geschäftsbereichen – Gewinn- und Verlustrechnung

Die Vergleichsperiode bei den Ergebniszahlen bezieht sich auf das 1. Halbjahr 2024, bei den Bilanzahlen auf den 31. Dezember 2024.

in TEUR	Großkunden		Retail und Wohnbau		Financial Markets		Sonstige		Konzern	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Zinsüberschuss	26.639	25.091	18.158	20.548	808	5.341	3.496	2.285	49.102	53.266
Ergebnis aus At Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0	3.268	3.575	3.268	3.575
Provisionsüberschuss	2.039	1.941	8.054	7.308	271	291	-12	-254	10.352	9.286
Finanzergebnis	-390	-1.698	367	232	4.475	3.685	0	0	4.452	2.219
<b>Gesamtertrag</b>	<b>28.289</b>	<b>25.334</b>	<b>26.579</b>	<b>28.089</b>	<b>5.555</b>	<b>9.317</b>	<b>6.751</b>	<b>5.606</b>	<b>67.174</b>	<b>68.346</b>
Risikovorsorge	-6.330	-17.792	-604	-178	0 <sup>)</sup>	80	-1.026	-316	-7.960	-18.207
Verwaltungsaufwand <sup>**)</sup>	-9.001	-7.809	-17.716	-15.861	-6.221	-5.389	-5.063	-4.604	-38.002	-33.663
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2	4	-117	-184	2	4	3.622	3.393	3.509	3.216
<b>Konzernjahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>12.960</b>	<b>-263</b>	<b>8.142</b>	<b>11.865</b>	<b>-664</b>	<b>4.011</b>	<b>4.283</b>	<b>4.079</b>	<b>24.722</b>	<b>19.692</b>
CIR <sup>***)</sup>	31,8 %	30,8 %	67,0 %	56,8 %	112,0 %	57,8 %	48,8 %	51,2 %	53,8 %	47,0 %
RoE <sup>****)</sup>	7,7 %	n/a	10,3 %	13,2 %	n/a	51,2 %	19,0 %	16,3 %	8,9 %	7,2 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital <sup>*****)</sup>	334.507	302.102	158.400	180.021	20.180	15.678	45.104	50.025	558.192	547.826
<b>Segmentvermögen</b>	<b>3.935.144</b>	<b>3.947.450</b>	<b>2.642.835</b>	<b>2.645.983</b>	<b>1.733.582</b>	<b>1.646.459</b>	<b>517.046</b>	<b>507.806</b>	<b>8.828.607</b>	<b>8.747.699</b>
<b>Segment-schulden</b>	<b>1.515.303</b>	<b>1.376.498</b>	<b>1.872.704</b>	<b>1.879.510</b>	<b>4.799.126</b>	<b>4.865.011</b>	<b>71.134</b>	<b>80.636</b>	<b>8.258.267</b>	<b>8.201.655</b>

<sup>)</sup> Wert < TEUR 1

<sup>\*\*)</sup> hievon planmäßige Abschreibungen: Segment Großkunden TEUR -237 (2024: TEUR -68), Segment Retail und Wohnbau TEUR -505 (2024: TEUR -260), Segment Financial Markets TEUR -214 (2024: TEUR -52), Segment Sonstige TEUR -2.218 (2024: TEUR -2.116)

<sup>\*\*\*)</sup> Berechnung CIR: Verwaltungsaufwendungen geteilt durch Gesamtertrag inkl. sonstigem betrieblichen Ergebnis

<sup>\*\*\*\*)</sup> Berechnung RoE: Konzernjahresüberschuss vor Steuern geteilt durch durchschnittlich zugeordnetes Eigenkapital

<sup>\*\*\*\*\*)</sup> Die Zuordnung des durchschnittlichen Eigenkapitals (Durchschnitt von Eigenkapital Anfangsbestand und Eigenkapital Endbestand der jeweiligen Betrachtungsperiode nach IFRS) auf die Segmente erfolgt auf Basis der risikogewichteten Aktiva.

Die Segmente des Konzerns der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft gliedern sich nach folgenden Kriterien:

#### Großkunden:

Diesem Segment sind die Ertrags- und Aufwandspositionen aus Geschäften mit institutionellen Kunden (Bund, Land, Gemeinden, Sozialversicherungen, anerkannte Religionsgemeinschaften) aus dem In- und Ausland sowie deren verbundenen Unternehmen zugeordnet. Des Weiteren sind in diesem Segment auch Geschäfte mit gemeinnützigen und gewerblichen Bauträgern, Vertragsversicherungsunternehmen sowie Kommerz- und Immobilienprojekte enthalten.

## **Retail und Wohnbau:**

In diesem Segment werden alle Geschäfte mit unselbstständig Erwerbstätigen (Private Haushalte) sowie auch selbstständig Erwerbstätigen, vor allem Freiberufler und kleinere Unternehmen, die dezentral in den Filialen betreut werden, abgebildet. Weiters sind die Ergebnisbeiträge aus geförderten Wohnbaudarlehen enthalten.

## **Financial Markets:**

In diesem Segment werden die Finanzanlagen (ohne Eigenkapitalinstrumente), die derivativen Finanzinstrumente, das Emissionsgeschäft, die Ergebnisse aus dem Interbankengeschäft sowie der aus dem Bilanzstrukturmanagement erwirtschaftete Fristentransformationsbeitrag abgebildet. Weiters sind keine Auswirkungen mehr für Negativzinsen enthalten (2024: TEUR 3.274). Bei keinem (2024: keinem) Finanzinstrument wurde ein Impairment vorgenommen.

## **Sonstige:**

Dieses Segment enthält die Ergebnisse aus den vollkonsolidierten Tochterunternehmen, die im Leasing- und Immobilien-geschäft tätig sind, das Ergebnis aus At Equity-bewerteten Unternehmen und Beiträge aus Beteiligungen (Eigenkapital-instrumente) sowie sämtliche Erträge und Aufwendungen, die nicht den anderen Segmenten zuzuordnen sind. Im Zins-überschuss sind das Zinsergebnis vollkonsolidierter Tochtergesellschaften, der Refinanzierungsaufwand At Equity-bilanzierter Beteiligungen sowie die Ausschüttungen abzüglich Refinanzierungskosten aus den sonstigen Beteiligungen enthalten.

Im sonstigen betrieblichen Ergebnis ist die Stabilitätsabgabe mit TEUR -925 (2024: TEUR -786) enthalten. Aktuell sind keine Beiträge für den Abwicklungsfonds (2024: TEUR 0) und Beiträge in Höhe von TEUR -200 für den Einlagensicherungsfonds (2024: TEUR -360) enthalten. Demgegenüber stehen im Wesentlichen Mieterträge aus den vollkonsolidierten Tochter-gesellschaften.

## **(6) Dividenden**

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 31. März 2025 über die Verwendung des Ergebnisses 2024 wurde im ersten Halbjahr 2025 eine Ausschüttung von TEUR 5.806 (2024: TEUR 9.791) an die Stammaktionäre im Verhältnis ihrer Anteile am Grundkapital vorgenommen. Das entspricht einer Dividende von EUR 2,90 (2024: EUR 4,89) je Aktie.

## **(7) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Berichtsstichtag**

Im Zeitraum zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses fanden keine wesentlichen betriebsrelevanten Ereignisse statt.

## **(8) Gesamtbankrisikomanagement**

Das aktuelle makroökonomische Umfeld birgt grundsätzlich Risiken. Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft profitiert aber in volkswirtschaftlich herausfordernden Zeiten von einem stabilen und guten Portfolio. Markt- und Liquiditätsrisiken konnten durch eine begebene Covered Bond-Emission im ersten Halbjahr auf sehr gutem Niveau stabil gehalten werden.

Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft verfügt über keine Engagements im Nahen Osten. Die Möglichkeit einer direkten Auswirkung aus der Region auf die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft wird daher als gering eingeschätzt. Das Monitoring hinsichtlich Terrorismusfinanzierung wurde verstärkt.

# VI. Organe der Bank

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender:

Othmar Nagl (Generaldirektor OÖ Versicherung AG)

### Stellvertretende Vorsitzende:

Heinrich Schaller bis 31.03.2025 (Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Reinhard Schwendtbauer ab 31.03.2025 (Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Michael Tissot (Steuerberater)

### Mitglieder:

Volkmar Angermeier (Präsident des Aufsichtsrates Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Miriam Eder (CFO BBRZ-Gruppe)

Klaus Furlinger (Nationalratsabgeordneter, Rechtsanwalt)

Michael Glaser (Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Stefan Sandberger ab 31.03.2025 (Generaldirektor-Stellvertreter Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Horst Haudum (Geschäftsführer OÖ Landesholding GmbH)

Elisabeth Kölblinger bis 04.06.2025 (Steuerberaterin)

### Vom Betriebsrat entsandt:

Kurt Dobersberger (Betriebsrats-Vorsitzender der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft)

Andrea Koppe (Betriebsrats-Vorsitzender-Stellvertreterin der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft)

Claudia Kastenhofer

Silvia Häusler

Roland Raab

### Aufsichtskommissär des Landes Oberösterreich:

Thomas Stelzer (Landeshauptmann des Landes Oberösterreich)

### Aufsichtskommissär-Stellvertreterin des Landes Oberösterreich:

Christiane Frauscher (Landesfinanzdirektorin des Landes Oberösterreich)

### Staatskommissär:

Hans-Georg Kramer (Bundesministerium für Finanzen)

### Staatskommissär-Stellvertreterin:

Elena Guggenberger ab 01.02.2025 (Bundesministerium für Finanzen)

## Vorstand

### Vorstandsvorsitzender:

Klaus Kumpfmüller

### Vorstandsmitglied:

Thomas Wolfsgruber

## Deckungsstocktreuhänder

SAXINGER Rechtsanwalts GmbH

# VII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum Halbjahresfinanzbericht

(gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG)

Der Vorstand der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Linz, im August 2025

## Der Vorstand



Klaus Kumpfmüller  
Vorstandsvorsitzender

(Ärzte, Freie Berufe und Private Banking; Asset- und Liability-management/Treasury; Filialvertrieb; Großkundenbetreuung; Kommerzkunden und Immobilienprojekte; Marketing; Nachhaltigkeit & Wertpapiere; OÖ Hypo Leasinggesellschaft m.b.H.; Personal; Unternehmensentwicklung & Innovation; Vertriebsunterstützung; Vorstandsbüro)



Thomas Wolfsgruber  
Vorstandsmitglied

(Controlling; Finanzierung; Immobiliengesellschaften; Informationstechnologie; Interne Revision; Rechnungswesen; Recht & Corporate Compliance; Risikomanagement; Umwelt-, Sicherheits-, Infrastrukturmanagement)

